



Vorrede.

So groß auch die Anzahl der so genannten Encyclopädien zum Gebrauch der Jugend ist: so wenig haben doch die Verfasser derselben den Endzweck erreicht, den sie sich dabey vorgesezt, oder doch wenigstens hätten vorsezen sollen. Es ist hier der Ort nicht, die Mängel der bekanntesten Bücher dieser Art anzuzeigen. Männer, die mit dem Unterrichte der Jugend zu thun haben, kennen sie ohnehin, und diese mögen auch den Ausspruch thun, in wie ferne gegenwärtiger Versuch andern ähnlichen Arbeiten vorzuziehen ist, oder nicht. Desto nothwendiger hingegen ist es, von der Ordnung, in welcher man hier die Wissenschaften auf einander folgen lassen, und von der Vollständigkeit, mit welcher sie bearbeitet worden, ein paar Worte zu sagen. Es ist unleug-